

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

1.12.1898



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **18.** Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.
Musikalische Leitung: Albert Gortex. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Kaiser Sigismund	Wilhelm Kempf.
Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Concils	Hans Keller.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr	Hermann Rosenberg.
Prinzessin Eudoxia, des Kaisers Nichte, seine Verlobte	Sophie Brehm.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Konstanz	Ferdinand Jäger.
Albert, Offizier des Kaisers	Wilhelm Beyer.
Eleazar, ein Jude	Emil Gerhäuser.
Recha, seine Tochter	Pauline Mailhac.

Bischöfe, Aebte, Aebtissinnen, hohe und niedere Geistliche. Ordensbrüder. Fahnenträger. Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger. Pagen. Der Kanzler, kaiserliche Räte. Städtische Rathsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fischer, Fischerinnen, Hirten. Bettler. Fiedler. Henker. Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im ersten Akte: **Walzer**, arrangirt von Paula Bayz, ausgeführt von Paula Kochanowska, Marie Schoder und dem Ballet-Corps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach **zehn Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 Mk. — Pfd.	Sperrsitze	I. Abt. 4 Mk. — Pfd.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pfd.
Barterre-Fremdenloge	II. " 5 Mk. — Pfd.		II. " 3 Mk. — Pfd.		II. " — Mk. 80 Pfd.
	I. " 4 Mk. — Pfd.	Barterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pfd.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 80 Pfd.
	II. " 3 Mk. 50 Pfd.		II. " 3 Mk. — Pfd.		II. " — Mk. 60 Pfd.
Logen 1. Rangs	I. " 5 Mk. — Pfd.	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. — Pfd.	2. Rang Stehplatz	2 Mk. — Pfd.
	II. " 4 Mk. — Pfd.		II. " 2 Mk. 50 Pfd.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 60 Pfd.
Balkon	I. " 5 Mk. — Pfd.	3. Rang Mitte	I. " 2 Mk. 50 Pfd.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 50 Pfd.
	II. " 4 Mk. — Pfd.		II. " 2 Mk. — Pfd.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 40 Pfd.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. — Pfd.	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 50 Pfd.		
	II. " 3 Mk. 50 Pfd.		II. " 1 Mk. 20 Pfd.		

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet **bis längstens 5 Uhr Nachmittags** des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von **9¹/₂ Uhr** Vormittags bis **1 Uhr** Mittags und von **3—5 Uhr** Nachmittags zum Kassenspreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (i. v.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. **Nur von Auswärtswohnenden** werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Vorstellungstage von **11 bis 1 Uhr** Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 2. Dezember. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **18.** Abonnements-Vorstellung. **Meerleuchten.** Schauspiel in vier Akten von Ludwig Ganghofer.

Bekanntmachung.

Das Abonnement auf den Theaterzettel des Großherzoglichen Hoftheaters im Jahre 1899 betr. Mit dem 1. Januar 1899 wird ein **neues Jahres-Abonnement** auf den Theaterzettel eröffnet, dessen Preis 3 Mark beträgt und auf welches die Zettelträger Einzeichnungslisten vorlegen werden. Karlsruhe, den 1. Dezember 1898.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.